

Mag. Dr. Stephan Mikinovic

Kurzinhalt des Vortrages „Die Zukunft des Genießens“

Die Arbeitszeiten werden immer kürzer, die Lebenszeiten immer länger. Wir hätten also immer mehr Zeit das Leben zu genießen.

Die größere Mobilität, die Information über fremde Länder und Kulturen eröffnen dem modernen Menschen, dem nomadisierenden Verbraucher zahlreiche Optionen. Wir verlangen von unserer hedonistischen „Spaßkultur“ dass alles zum Erlebnis wird: Wir wollen Produkterlebnis, Urlaubserlebnis, etc.

Vor lauter Erlebnissen dürfen wir aber das Genießen dabei nicht vergessen. Über 40 % aller Konsumenten haben ein Misstrauen gegenüber Lebensmittel. Die Technisierung der Produkte, die Konservierungsstrategien der Lebensmitteltechnologie, die chemische und hormonelle Behandlung von Produkten wecken die Sehnsucht nach Nostalgieprodukten. High Tech provoziert High Touch.

Der Code des 21. Jahrhunderts heißt Reinheit und Natürlichkeit.

Genuss ist aber kein voraussetzungsloses Glück. Genuss setzt in vielen Bereichen Kennerschaft voraus. Kennerschaft braucht Maßstäbe und daraus entwickeln sich Feinschmeckerkulturen.

Satt essen > gut essen > fein essen > edel essen > edel-schlicht essen